



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Sigrid Zitek

Donnerstag, 15. November 2018

Antrag zur dringlichen Behandlung

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Betrifft: Drehscheibe für Beratung von Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen

„Es gibt für Menschen mit Behinderung sehr viele verschiedene Leistungen. Oft ist dieses Angebot sehr unübersichtlich. Diese Broschüre soll klarer machen, welche Leistungen es überhaupt gibt und wo man sich informieren kann. Weil es so viele verschiedene Leistungen gibt, werden zu jeder Leistung nur die wichtigsten Informationen gegeben. Es werden aber die Stellen angeführt, an denen Sie genauere Informationen bekommen.“

Mit dieser Einleitung beginnt die Informationsbroschüre „Leistungen für Menschen mit Behinderung“ vom Sozialamt der Stadt Graz, die vom Beauftragten für Menschen mit Behinderung, Mag. Wolfgang Palle, herausgegeben wurde.

Der Tätigkeitsbericht 2017 von Herrn Mag. Palle macht ersichtlich, dass die Zahl der Beratungen kontinuierlich steigt und schon im Jahr 2017 deutlich über 200 lag, wobei hier einfache Fragebeantwortungen nicht eingerechnet wurden.

Aufgrund der Komplexität dieses Themas, die schon in der Einleitung der oben zitierten Broschüre ersichtlich ist, wäre es sinnvoll, die Stelle des Behindertenbeauftragten zu einer Drehscheibe auszubauen, da die Stadt Graz trägerunabhängig ein weitaus breiteres Beratungs- und Vernetzungsangebot bieten könnte. Entsprechende Beratungsangebote von diversen Vereinen und anderen Organisationen (z. B. Lebenshilfe) gibt es derzeit zwar, jedoch sind diese mit zu wenig Ressourcen ausgestattet, um als zentrale Anlaufstelle dienen zu können.

Vorteile einer Drehscheibe wären:

- Bessere Orientierung für Betroffene und ihre Angehörigen

- Bündelung des Knowhows bei *einer* zentralen Anlaufstelle
- Durch das Angebot der Stadt Graz könnten Anträge kürzere Wege nehmen
- Kompetente Beratung bei allen Arten von Ansuchen
- In Kooperation mit Sozial- und Jugendamt wäre eine engmaschigere Betreuung möglich
- Abdeckung eines breiten Spektrums an Beratungsleistungen für alle von der Geburt bis ins hohe Alter bzw. bei Änderungen des Familiengefüges
- Ähnlich wie Pflegedrehscheibe eine Vermittlung an die Einrichtungen

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag zur dringlichen Behandlung

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Die zuständigen Abteilungen werden ersucht zu prüfen, ob und wie der Ausbau der Stelle des Beauftragten für Menschen mit Behinderung zu einer trägerunabhängigen Drehscheibe für die Beratung von Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen gemäß Motivenbericht erfolgen kann. Das Ergebnis der Prüfungen ist dem Gemeinderat vorzulegen.